

Nur einmal im Jahre.
 Zur Zeit
 Grosser Ausverkauf

Kleiderstoffe für Sommer und Winter. Seidenstoffe. Waschstoffe. Mäntel, Jackets, Umhänge, Blousen, Unterröcke. Morgenröcke, Costume, Costumeröcke, Kindergarderobe. Leinenwaren. Wäsche, Damaste, Inletts, Gedecke, Handtücher, Wischtücher. Tuche und Buckskins. Teppiche, Gardinen, Stores, Portiären, Tischdecken, Reisedecken, Wollene und Steppdecken, Läuferstoffe etc.

Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100.

Proben werden nicht abgeschnitten. Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

Inventur-Ausverkauf

der Wäsche-fabrik Fritz Tell, Merseburgerstr. 165.

Ich verkaufe so lange der Vorrat reicht mit 50% Rabatt:

Einzeln und zurückgesetzte

Damen-Taghemden, -Nachthemden, Jacken, Beinkleider, weisse Stickerei- u. Spitzenunterröcke, Tändelschürzen etc. Einen grossen Posten Gerstenkornhandtücher mit Kante (kleine Webfehler). Einen grossen Posten feiner Stickereien für Wäschebesatz. [114]

== Mit 20% Rabatt ==

sämtliche regulären Waren in Damen-Leibwäsche, Leinen- und Baumwollwaren, Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Inletts, garantiert farbecht und federdicht, gestr. Bettstätt, Bettdamast, Küchenwäsel o. Steppdecken, Gardinen, garantiert reine Gänse-Bettfedern und Daunern etc.

Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Merseburgerstr. 165.

Anthrazitkohlen

Englische Big vein, Deutsche Langenbrahm.

Der von mir angebotene engl. Anthrazit ist allgemein als vorzüglich bekannt und nur durch mich hier zu beziehen.

Otto Westphal,

Contor f. Bestellungen-Annahme Marktplatz Nr. 13 (Marktschloss).

Brikets

Rositzer Naumburger Prehlitzer Sieche-Thüring-Bitterfelder in Fabrik und Waggonladungen stets zu haben bei

Otto Westphal,

Lagerplatz Canauer Weg. Bestellungenannahme: Marktplatz Nr. 13 (Marktschloss).

Westfälischer Patent-Brech-Koks

(Consolidation) eigene für Centralheizungen hergestellt und dafür das beste Brennmaterial. [123]

Gas-Koks

grobtüchtig u. zerkleinert ist stets vorrätig bei

Otto Westphal,

Lagerplatz: Canauer Weg. Bestellungenannahme: Marktplatz Nr. 13 (Marktschloss).

Arbeits- und Nachhilfestunden.

Mit Beginn des Jahres 1901 benötigte ich in meiner Wohnung für Schüler höherer Lehranstalten (Sergie bis Obertertia inkl.) behufs Aufarbeitung der bläulichen schriftlichen Arbeiten Früh- und Nachhilfestunden (im Sommer von 2-4, im Winter von 5-7) einzurichten. Prospekte werden auf Erfragen gratis zugelandt. [87] **Lange, Gymnasial-Oberlehrer, Mauernstrasse 1, II.**

Apotheker Benemann's Diamantkitt

Glaz, Porzellan, Steingut, Meerschalm, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bornstein, A Fl. 50 g bei **Albin Hentze,** [82] **Schmeerstrasse 24.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege ich meine Geschäftsräume von Prinzenstrasse 19 nach meinem eigenen Grundstücke

Merseburgerstrasse 151.

Für Uebernahme von Excursionsgeschäften jeglicher Art halte ich mich bestens empfohlen und behalte mir besonders auf mein neuerbautes

Waren- u. Möbel-Lager-Haus

mit Fohrhohl-Einrichtung zur Einstellung und Aufbewahrung von Mobilien und Waren aufmerksam zu machen.

Möbeltransporte

Innerhalb der Stadt und nach allen Orten werden unter weitgehendster Garantie und coulantesten Bedingungen jederzeit übernommen und durch bestgeeignete Packen ausgeführt. **Salle S., 31. Dezember 1903.**

Setzt Merseburgerstr. 151. **A. W. Haase** **Jah. Jacob Hirsch.** [61]

Verein ehem. Artill. zu Halle a. S.

Unsere Monats-Versammlung pro Januar findet Sonntag, den 2. f. M., Abends 8 1/2 Uhr im Vereins-locale statt. Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Die Feier des Stiftungsfestes am 16. I. d. M. betreffend. 3. Bericht betreffend die Unterstützung des Landesfreiwehverbandes zum Ausschüssen aus dem Artill.-Verbande. 4. Div. Vereins-Angelegenheiten. Allen Kameraden entfallen mit unfernen herzlichsten Glückwünsch zum Jahreswechsel. **Der Vorstand.**

Konditorei Hermann Pfantsch, Gr. Steinstr. 7

elektr. Betrieb Fernspr. 2100 empfiehlt **Pfannkuchen und Spritzkuchen.** [62]

Aerzte!

Vor Annahme von Bahn- u. Bahnassenenarztsellen in Barmen, Düsseldorf und Eberfeld wird gewarnt.

Auskunft erteilen: [23] **Dr. Hartmann, Leipzig-Convent, Südstr. 121, II.** **Dr. Pfeiffer, Düsseldorf, Sternstr. 30 a.** **Dr. Alex. Löwenstein, Eberfeld, Benbergstr. 5.**

2 Zoolog. Garten-Altten billig zu verkaufen. Offerten unter **H. N. 2331** an **Rudolf Mosse, Halle.** [24]

Lehrfabrik

Frakt. Ausb. v. Volantur. I. Zsch. schlaab. u. Makrotechnik. Cura. 1. Jah. Prop. d. Georg Schmidt & Co., Umanau I. Th.

Herrschastliche Wohnung, zweite Etage, **Grosse Steinstrasse 74** per sofort zu vermieten. [53]

Inventur-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Inventur-Ausverkauf bietet Gelegenheit zu aussergewöhnlich vorteilhaften Einkäufen in: **Baumwollwaren, Wäsche aller Art, Tischzeug, Handtüchern, Gingham, Halbleinen, weissen Damastbezügen, Bettkattunen, Hemden, Reste Gardinen 1-3 Fenster.** [16]

Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Für die Rückseite verantwortlich: Otto Bratel, Halle a. S.

Wit 8 Wellagen.

Neujahr.

Mit Gläserklang und frohen Jubelrufen
Hat Abschied man vom alten Jahr genommen.
Mit Wünschen auch, mit tiefgeföhnten, frommen,
Lag man auf Knien an Gottes Altarsufen.

Ein neues Jahr! Ein Abschnitt un'res Lebens,
Ein Morgen, drin die Hoffnung aufgeglommen,
Daß endlich, endlich nun das Glück wird kommen,
Das wir so lang, so lang ersehnt vergebens.

Ein neues Jahr! Ein Nichts im Meer der Zeiten,
Ein Auentzug, ein Auf- und Niederschwingen
Des Weltpendels, ein verhallend Klingen
Im ungemessnen Raum der Ewigkeiten.

Drum — mehr als eitles Hoffen und Begehnen
Beweg' inbrünstig heut uns diese Bitte:
Daß durch das neue Jahr stillstehend Schritte
Der Geist, der uns Entfagung möge lehren.
Marg. Heinersdorff.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 31. Dezember.
Was unsere Neujahrs-Gratulantien reden und — (denken).

Der Keffe:
Herzliebtes Landchen, liebe Du
Noch manichs Jahr in Fried' und Ruh!
Das wünsch' ich heit und untrüglic —
(Nicht! Ich glaub', jetzt löst sie mich!).

Der Referendar:
Herr Rat, wenn ich am heut'gen Tage
Ergebnis' mich zu nahen wage,
Um ehfurchtsvoll zu gratulieren —
(Wann löst der Herr mich abanzieren?!)

Der studierende Filius:
Mein Wort will ich Dir heute geben,
Von jetzt der Weisheit ganz zu leben.
Sei dies mein Glückwunsch, lieber Vater —
(Ich, hols der Herr, to ein Vater!).

Der hülfle Verehrer:
Verehrtes Heuerein, dieses Jahr
Wag' alle Ihre Wünsche wahr;
Wag' täglich sich Ihr Glück erhöhen!
(Geht' ist das Kind zum Breiten schön!).

Der Kommiss:
Herr Prinzipal, zum neuen Jahr
Bring' ich der Wünsche wärmsten dar.
Für Ihre Firma laß' ich's Leben —
(Wann wird der Herr mich zum Julag' geben?!)

Der Leutnant:
Mein gnäd'ges Fräulein, ah, auf Ehre,
Wenn ich der Gott des Glückes wäre,
Dann ließe ich Sie nie im Stich —
(Häh, sie ist gang weg in mich!).

Der vorzügliche Freiersmann:
Mit diesen kuffigen Wamuschhosen
Ist meine Wundt' ich zu hüben.
Sie reden laut an meiner Statt —
(Wäh! ich nur erst, wieviel sie hat!).

Der Esstehrer:
Der Schwärze bringt zum neuen Jahr
Brüchlebensdienliche Glückwünsche dar.
Ein wenig rotes sei Ihr Los! —
(Na, so ein Kerl! — nen Nidel bloß!).

Der Musikier:
O Niele, eing'ger Verehrer,
Gib mir 'nen laß'gen Neujahrs-Schmaß!
Wag' alles Dir nach Wunsch geraten! —
(Ich glaub', ich wür' re Konstanten!).

Woh ein mal der Keffe:
Verehrter Onkel, laß' dich gehen!
Man Sie das gültige Schicksal gehen!
Das ist mein Wunsch, Du teurer Mann —
(Kump' ich den Gehalts heute an!).

Das Hänschen:
Herr Chaim, den wir all' verehren,
Das Beste möge Dir beschehen
Des gült'gen Himmels hohe Gnade! —
(Na, holt er denn noch nicht Schof' labe!).

Der Brumbär:
Na, Alte, erster Januar!
Nun sind wir wieder älter 'n Jahr!
Bei Dir da schimmer's auch schon ganz —
(Du bist 'ne Verle von 'ner Frau!).
Edwin Formann.

Die Arbeitgeber und der Crimmitschauer Streik. Die Eisen- und Stahlindustriellen des Königreichs und der Provinz Sachsen und ebenso diejenigen Thüringens beschloßen, wie uns soeben mitgeteilt wird, die Unterstüßung der Crimmitschauer Fabrikanten durch eine Selbststeuer.

Stadtvorordnetenwahl. Der Magistrat gibt amtlich die Wahl des Herrn Baumeister Wolff zum Stadtvorordneten, gemäß von der 1. Abteilung für die Sororte am festn Jahre, bekannt. Wegen die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb zwei Wochen von jedem stimmberechtigten Bürger Einspruch erhoben werden. Wie man uns mit-

teilt, kann die Wahl des Herrn Baumeister Wolff aus dem Grunde angefochten werden, weil er Nichtbürger ist. Die Naturalisation war von Herrn Wolff wohl beantragt, bis zu seiner Wahl aber noch nicht erfolgt.

Die Baukommission. Welche gestern nach einer Sitzung hatte, war in dieser einverhunden mit einem Vertrage zum Ausbau der Seitenbergstraße zwischen Liebenauer- und Beienstraße, mit der Verstärkung des Kanals zur Erbauung eines Kanals in der verlängerten Laßstraße, sowie auch mit der Grundflurvermessung für den Schulberg.

Halle vor 100 Jahren. Die Stadt Halle zählte im Jahre 1804 21 000 Einwohner, ging bis zum Jahre 1810 zurück auf 14 800, 1815: 60 031, 1816: 62 545, 1817: 65 140, 1818: 67 032, 1819: 69 205, 1820: 71 484, 1821: 72 719, 1822: 74 816, 1823: 77 133, 1824: 80 296, 1825: 81 982, 1826: 83 880, 1827: 87 373, 1828: 90 706, 1829: 95 111, 1830: 101 401, 1831: 104 976, 1832: 106 570, 1833: 108 660, 1834: 111 896, 1835: 116 305, 1836: 118 037, 1837: 121 660, 1838: 125 421, 1839: 133 545, 1900 (nach der Eingemeindung der Sororte) 156 724, 1901: 158 786, 1902: 159 474 und 1903: 161 658. — In den 100 Jahren hat also unsere Stadt eine Zunahme der Einwohnerzahl von über 140 000 erfahren.

Bei Aufstellung von Steuererklärungen. welche die Bürger demnächst wieder abzugeben haben, sind im wesentlichen folgende Punkte zu beachten: Hinsen sind feststehende Einnahmen und daher mit demjenigen Jahresbetrage steuerpflichtig, der für das kommende Steuerjahr (1. April 1904/1905) zugerechnet ist; sie sind also zu berechnen nach dem Stande der Kapitalanlage, der zurzeit der Abgabe der Steuererklärung besteht oder bis zum 1. April 1904 eingerechnet sein wird. Dividenden, Gewinne aus Gutsabten bei Gesellschaften, aus Bergwerkstagen u. a. sind mit demjenigen Betrage steuerpflichtig, der in den drei letzten Jahren durchschnittlich bezogen oder dem Guthaben zugerechnet ist. Die Wertschätzungen sind in der Regel feststehende Einnahmen, also nach dem Stande, zurzeit der Abgabe der Steuererklärung einzulösen bzw. nach dem Stande am 1. April 1904, falls bis dahin eine Änderung sicher eingetreten wird. Der Wertschätzer der eigenen Wohnung ist nach Abgabe der jetzigen Wertschätzung zu schätzen. Der Wertschätzer der dem eigenen Geschäftsbetriebe dienenden Gebäude oder Gebäudeteile wird nicht als Einkommen aus Grundvermögen gerechnet und kommt dafür auch bei dem Einkommen aus Handel und Gewerbe nicht unter den Betriebskosten in Abzug. Als abzugsfähige Unkosten gelten folgende: Die Feuerversicherungsprämie ist mit demjenigen Betrage abzugsfähig, der vertragsmäßig für das Steuerjahr zu leisten ist, unter Abzug der üblichen Dividenden. Die für die Feuerversicherung des Mobiliars der eigenen Wohnung zu entrichtende Prämie ist nicht abzugsfähig. Ein Instandhaltung- und Unterhaltungslohn darf nicht mehr abgezogen werden, als wirklich dafür im Durchschnitt der letzten drei Jahre ausgegeben worden ist. In Halle wird zurzeit im allgemeinen 1 Proz. der Feuerversicherungsprämie hierfür unbeanstandet zugerechnet, falls dieser Abzug den Verhältnissen entsprechend nicht zu hoch erscheint. Die Rollen für Instandhaltung neu erworbener reparaturbedürftiger Häuser sind steuerlich als Kapitalanlage zu betrachten und darum nicht abzugsfähig. Wenn kaufmännische oder andere Bücher geführt werden, aus denen eine genaue Berechnung des Reingewinnes möglich ist, so sind diese nur maßgebend für die Berechnung des Einkommens aus Handel und Gewerbe. Wenn keine oder eine für die Berechnung des Einkommens nicht unmittelbar verwendbare Buchführung besteht, so ist zunächst der Umsatz

Geschäftshaus

J. Lewin

Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Grosser

Räumungs-Ausverkauf.

Alle Artikel, welche der Mode unterworfen sind, kommen, um damit gänzlich zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Ausserdem sind in verschiedenen Abteilungen grosse Posten zusammengestellt, welche dergestalt zurückgesetzt sind, dass sie kaum der

== Hälfte des Herstellungspreises ==

entsprechen Der Räumungs-Ausverkauf umfasst:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe, Elsasser Baumwollwaren, Leinen, Leib-, Tisch- und Bettwäsche jeglicher Art. Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Portiären, Divandeecken, Felle, Jackets, Paletots, Capes, Abendmäntel, fertige Costumes, Costum-Röcke, Morgenröcke, Matinées, Mädchen- und Knaben-Konfektion, Damenputz und Weisswaren jeglicher Art.

Unter anderem empfehle:

<p>Einen Posten Damen-Wäsche zu unerreicht billigen Preisen.</p> <p>ca. 1200 Stück elegante Damen-Hemden mit echter Madeira-Handstickerei. Räumungspreis 1,25 Mk. und 1,50 Mk.</p>	<p>ca. 2000 Stück einzelne Damen-Hemden, Taghemden, Nachthemden, Beinkleider etc. etc. nur bessere Genres in feinsten Qualitäten • zu enorm billigen Preisen. •</p>	<p>Ein grosser Posten feine Damen-Hemden, mit gestickter Passé, Räumungspreis 1 Mk. Einen Posten weisse Piqué-Unter- röcke, mit feinsten Madeira- Stickerei für die Hälfte des regulären Preises.</p>	<p>Ein grosser Posten elegante Beinkleider mit feinen Spitzen und sauberster Handstickerei. Räumungspreis 1 Mk., 1,25 Mk., 1,50 Mk. Ein grosser Posten Mädchen-Beinkleider Räumungspreis 25 Pfg.</p>
--	--	---	--

ca. 18 000 Meter
reinwollene Mousselines,

bestes Fabrikat, prima Qualitäten in nur hervorragend schönen Dessins, jetzt das Meter 45, 50 und 60 Pfg. (statt 85 Pfg. bis 1.25 Mk.)

abgelauten 11 Monaten bleibt infolge der außerordentlich starken Ausfuhr des ersten Jahresbereichs um 100 000 Tonn mehr größer als in demselben Zeit im Vergleich mit dem Vorjahre.

H. Mühlens-Gladbach, 31. Dez. Der Vorstand des Verbandes rheinisch-westfälischer Baumwollspinnereier erhielt ein Telegramm der Spinnereivereinigung in Manchester, wonach die englischen Baumwollspinnereier die Verteilung der Arbeitszeit einstimmen müssen.

W. Effen a. d. Ruhr, 30. Dez. Das Rheinische Weinfachliche Kassenblatt hat in diesem (letzten) Jahrgang teilnehmend mit, daß nach dem Ende der für den nächsten Monat vorliegenden Aufträge und mit Rücksicht auf den durch die geringeren Bezüge einzelner Weinhändler entstandenen Ausfall für Januar 1904 mit einer Verteilung in Höhe von etwa 52 % der Verteilungsbetrag genehmigt werden soll.

W. Effen a. d. Ruhr, 30. Dez. Die Gelsenkirchener Bergwerks-Vereinigungs-Gesellschaft beschloß, außer der Gesellschaft Hamburg und Frankfurt auch die Gesellschaften Bergschwarz bei Hamm (Verrechnung 40 000 000 Mark) anzukaufen. Die für den Erwerb sind 40 000 000 Mark aufzubringen. (Es handelt sich hier nur um ein Unternehmen, also nicht um einen Betrieb im Betrieb befindliche Werke.) Nach der Durchführung der Fusion, der keine Schwierigkeiten entgegenzulegen dürften, da die Lage sich in wenigen Tagen ändern wird, wird die Gelsenkirchener Bergwerks-Vereinigungs-Gesellschaft 65 1/2 Millionen Aktienkapital neben 9 Millionen Anteile haben.

Italienische Finanzen. Die Konvention der italienischen 4 1/2 % pro. inneren Anleihe gestaltet sich, wie zu erwarten war, erfolgreich. Nach einer Weile aus Mailand bedangen nun sehr wenige Käufer von 4 1/2 % inneren Anleihe die Bar-Auszahlung, sobald die gleiche Summe gegen die Konvention als gefordert gilt. Der Einlösungsfuß für die am 2. Jan. fälligen Coupons der italienischen äußeren Staatsrente beträgt 81,25 % für 100 Lire. Der Aufschlag beträgt fünf Cent.

Paris, 30. Dez. Der König der Belgier hat, wie dem "Temps" berichtet wird, den österreichischen Transport-Dienst für den Skandinavien, den bisher eine englische Gesellschaft versorgte, der Hamburg-Amerika-Linie übertragen.

Währungsbericht. Bericht über den Schatzkassenmarkt auf dem hiesigen Viehbock zu Leipzig am 30. Dezember. Kassen: 136 Mark, aus dem: 22 Colon, 9 Rollen, 60 Mark; 725 Rollen; 215 Colon; 1322 Colon, und aus: 1322 Rollen, aus dem: 215 Rollen, 50 Rollen, 50 Rollen.

Table with columns: Tiergattung, Schlachtgewicht, Schlachttiere, Schlachtgewicht, Schlachttiere. Rows include: Schwein, Rind, Schaf, Ziegen, Pferde, Gänse, Enten, Hühner, Kanarienvogel, Tauben, Fische, Vögel, Insekten, etc.

121 Rinder, und aus: 121 Colon, 9 Rollen, 50 Rollen mit mittelmäßigem Schlachtgewicht.

1153 Schweine, und aus: 1153 Colon, 9 Rollen, 50 Rollen mit mittelmäßigem Schlachtgewicht.

Hamburg, 30. Dez. Bericht der Notierungen vom 28. bis 30. Dezember. Es wurde gekauft für 50 kg Leinwandgut nach Wagn vermindert nachfolgender Rate.

Table with columns: Menge, Preis, Menge, Preis. Rows include: Beste schwere reine Schöne, Schwere Mittelware, Gute leichte Mittelware, Geringere Mittelware, Saunen nach Qualität, Der Handel war.

Halle a. S., 30. Dezember. Butter. (Mittelgewicht von 30 Stück der Küpfer, Butterbühnen der Notierungen der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S.) Naturgemäß war das Geschäft in der vorliegenden Woche äußerst flau. Die Preise wuchsen infolge der Festsetzung der Notierungen, doch ließ sich trotz des starken Preisrückfalls nur wenig verkaufen. Das neue Jahr dürfte ein ruhiges Lager werden, und die Preise zu einer weiteren Ermäßigung der für diese Jahresfrist immer noch sehr hohen Preise neigen.

Ausgeführt feine Notterbutter 111-115 M. do. 107-110 M. II. do. 100-108 M.

In Form von ca. 100 Pfund und Rüben von ca. 50 Pfund. Butterbericht von C. W. Schultze & Sohn, Butter-Großhandlung, Berlin O. 19 (Vertrauensstraße 2), den 30. Dez. So behalt das Geschäft vor dem Feiertage, so ruhig ist es nach demselben geblieben. Die Nachfrage nach allen Sorten Butter war äußerst schwach; die Jahrbücher dagegen größer als bisher, da eine regelmäßige Verladung der drei Feiertage wegen nicht erfolgen konnte und war das Angebot zu weitlich niedrigeren Preisen dringend.

Preisstellung der von der hiesigen Deputation gewählten Notierungs-Kommission: Fein- und Gelsenkirchener Butter Ia 111 bis 114 M., do. Ia 108-112 M., do. IIIa 105-108 M., do. abfallende 97-99 M. Tendenz: ruhig.

Landes-Notierberichte. Magdeburg, 30. Dez. (Carl Schultze jun.) Trogenschnepel und Kleinfische Trogenschnepel 4,05 M. die 50 kg. ausländische Gänsefleisch Magdeburg bei 1000 kg. Rabatten.

Magdeburg, 30. Dez. Getreide und Futtermittel. (Oskar Fretschberg) Weizen 134-135 M., Roggen 134-135 M., Hafer 128-130 M., Gerst 128-130 M., Cerealien 128-130 M., Landgerste 128-130 M., Futter 128-130 M., für 1000 kg.

Stuttgart, 30. Dez., 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 29. Dez.) Weizen per Mat 84 (84), per Juli 78 1/2 (78 1/2), Mat per Mat 45 (44 1/2), S. M. 1/2 per Jan. 6,72 (6,82), per Mat 6,92 (6,80), S. M. 1/2 per Jan. 6,37-6,50 (6,37-6,50), Weiz per Jan. 12,82 (12,45).

Leipzig, 30. Dez. 1) Leinwand: ruhig. 2) Leinwand: fest.

Währungsbericht. Halle a. S., 31. Dezember. Notiz.

Unter Notizmarkt versteht man in der letzten Berichtswochen, welche nur wenige Veränderungen zeigen, in sehr ruhiger Haltung. Trotzdem das Angebot fest genug war, betanden die Notierungen eine große Zurückhaltung, wobei Umkäufe in Konkurrenz überhaupt nicht zu Stande kamen und sich das Geschäft nur auf einige Rollen Nachprodukte beschränkte, welche zu etwas niedrigeren Preisen Aufnahme fanden.

Reib. 88 % excl. — M. Nachprodukte 75 % Reib. excl. 6,20-6,40 M. pro 50 kg.

Magdeburg, den 31. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Kornpreise excl. 88 % Reib. 6,25-6,50; Leinwand: ruhig. Nachprodukte excl. 75 % Reib. 6,20-6,40; Weizen: fest.

Arbeitslohn I. 19,70. Brotarbeitslohn I. 19,45. Gen. Arbeitslohn 19,45. Gen. Weis 18,70. Dezember-Verrechnung 2 1/2 billiger.

Notiz der I. Produkt Transito für Vorn Hamburg, den 30. Dez. 18,635 M. für 18,000 M., 18,100 M., 18,055 M. Jan. März 17,000 M., 17,000 M., 17,000 M. Feb. März 17,000 M., 17,000 M., 17,000 M. Weizenpreis: 212 000 Mtr.

Hamburg, den 31. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Zuckermarkt. (Normalzuckerbericht.) Rüben-Zucker I. Produkt. Weis 88 % Rendement neue Masse frei an Bord Hamburg. Dez. 16,70. Jan. 16,80. Feb. 17,00. März 17,20. Tendenz: geschäftlos.

Währungsbericht. Berlin, den 31. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Weizen Preis. 81,25 M. Mat 136,00 M., Juli 138,50 M. Roggen Debr. 134,00 M., Mat 138,50 M., Juli 138,50 M. Hafer Debr. 107,25 M., Mat 108,50 M. Weis Debr. 47,10 M., Mat 47,10 M. Spiritus, 100 l 70er loco — M.

Briefe von Berlin vom 31. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die Tendenz der heutigen Börse unterlag mehreren Schwankungen auf beruhigter Auffassung der politischen Lage und mit

teilweisen Kurssteigerungen insbesondere für Distikon, Deutsche Bank und Rückversicherer eintrifft, schloß sich später die Tendenz flüchtig ab auf niedrigere Renditen Ausstellungen für Japaner. Allerdings trat eine Erholung ein, nachdem sich herausgestellt hatte, daß der vermeintliche Rückgang der Japaner auf einem Irrtum beruht, aber zu einer durchgehenden politischen Stimmung kam, die die Stimmung der Börse für den nächsten Tag zu einer weiteren Erholung in engen Grenzen, der Rückgang des Reichs-Banknoten auf 3 1/2 Prozent ist auf die Beendigung der Illinois-Regulierung zurückzuführen.

Ausbeicht der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 31. Dezember 1903, Banknoten, Rendement. Rows include: Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Die Kurse der mit * bezeichneten Wertpapiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Preisnotierungen für Rüge am 31. Dezember. (Eigener Bericht der Halleischen Zeitung.)

Table with columns: Rollen-Rüge, Preis, Rollen-Rüge, Preis. Rows include: Rüge, etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- & Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons. Verzinsung von Geldanlagen. Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Large table with columns: Kursnotierungen, Preussische und deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Substanz-Notizen, Wechsel-Kurse, Wechsel-Kurse. Rows include: Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Staats-Anl., etc.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2. An- und Verkauf von Wertpapieren. Creditvermittlung. - Discontierung v. Wechseln. Conto-Corrent-, Check- u. Hypotheken-Verkehr.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Es kommen zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf:

- Sämtliche Kleiderstoffe für Winter und Sommer, Seidenstoffe, Waschstoffe.
- Sämtliche Mäntel, Jacketts, Umhänge, Blusen in Seide und Wolle.
- Sämtliche Reise-Kostüme, Unterröcke, Morgenröcke, Kleider, Kostümröcke u. s. w.

Es bietet sich hiermit eine ganz besonders günstige Gelegenheit, meine als vorteilhaft bekannten Qualitäten für ein Billiges einzukaufen.

Gustav Bokmann,

Preise netto gegen Barzahlung.

Halle a. S.,
Brüderstrasse 16,
part. u. I. Etage.

Auswahlsendungen können nicht stattfinden.

Geschäfts- und Grundstücksverkäufe,

Lager u. Ausspann-Gebäude mit Backerei u. Fleischeri, Saal etc., Kolonial-, Spirituosen-, Delikatessen-, Trocken-, Konservieren- u. Manufaktur-Geschäfte, Gärtnereien, Säge- und Mahlmühlen, Bierereien, Zigarren-Grundstücke m. u. o. nach. Eintr., Billen u. Zinshäuser sind fof. äußerst billig bei geringer Verz. zu verkaufen.
Meysen & Co., Halle a. S.,
Königsplatz 55, 107

Deutsche Versicherungs-Gesellschaft (Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung)

hat ihre
General-Agentur
für
Königreich Sachsen

mit größerem Versicherungsbefähigung und Ansehen versehen unter günstigen Bedingungen neu zu begeben.
Zusätzlich in Organisation und Acquisition leistungsfähigem Rahmen um die Gelegenheit zur Erlangung dauernder Stellung zu geben.

Aufgeh. Offerten unter **F. S. 639** erben durch die Annoncen-Expedition von **G. L. Dausse & Co.** in Dresden.

Schmiedelehrung

fucht zu **C. H. Becker, Schmiedemeister, Auguststr. 3.**
Die Stelle der **Gebill. (Mädchenlehrlinge)** ist fofort zu belegen. Gehalt wird vereinbart, freie Wohnung, Beschäftigung an L. Tische, Beleuchtung, Wägen, freie ärztliche Behandlung. Lehrlinge fofort bei dem Unterrichtsamt. (108)

Zwei junge Mädchen

finden Pension und gleichzeitig Gelegenheit zur Ausbildung in Haushalt und Küche, in den Nachmittagsstunden aber Unterricht im Weissen und Zuschneiden der Wäsche. (112)

Pensionspreis mässig. Beste Empfehlungen.

Näheres Halle a. S., Löwenstr. 2/3, an der oberen Leipzigerstrasse.

Louise Prosniewsky, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin.

Personen, die verlangt werden.

Stellung erhält, junge Leute nach 2-3 monat. Grundl. Ausbildung als Buchhalter, Postsekretär, Verwalter, Sicherer, Amtsverw., Schlossermeister, Kaufm., frei. L. Richter, Halle a. S., Corneliastr. 18. (81)

Eleven-Gesuch.

Junge fofort, Mann zum Erlernen der Handarbeit unter pers. Leitung des Vaters zum 1. April feinst. (105)

Personen, die verlangt werden.

Stellung erhält, junge Leute nach 2-3 monat. Grundl. Ausbildung als Buchhalter, Postsekretär, Verwalter, Sicherer, Amtsverw., Schlossermeister, Kaufm., frei. L. Richter, Halle a. S., Corneliastr. 18. (81)

Personen, die sich anbieten.

Waff. und fofort. gebild. entg. Landwirt, firm in Rentabilitätsberechnung, fucht fofort Stellung als Rechnungsführer oder Verwaltung. Offerten erbeten unter **N. 1904** postlagend Bruchhausstr. 1. (143)

Personen, die sich anbieten.

Waff. und fofort. gebild. entg. Landwirt, firm in Rentabilitätsberechnung, fucht fofort Stellung als Rechnungsführer oder Verwaltung. Offerten erbeten unter **N. 1904** postlagend Bruchhausstr. 1. (143)

Personen, die sich anbieten.

Waff. und fofort. gebild. entg. Landwirt, firm in Rentabilitätsberechnung, fucht fofort Stellung als Rechnungsführer oder Verwaltung. Offerten erbeten unter **N. 1904** postlagend Bruchhausstr. 1. (143)

Personen, die sich anbieten.

Waff. und fofort. gebild. entg. Landwirt, firm in Rentabilitätsberechnung, fucht fofort Stellung als Rechnungsführer oder Verwaltung. Offerten erbeten unter **N. 1904** postlagend Bruchhausstr. 1. (143)

Personen, die sich anbieten.

Waff. und fofort. gebild. entg. Landwirt, firm in Rentabilitätsberechnung, fucht fofort Stellung als Rechnungsführer oder Verwaltung. Offerten erbeten unter **N. 1904** postlagend Bruchhausstr. 1. (143)

Personen, die sich anbieten.

Waff. und fofort. gebild. entg. Landwirt, firm in Rentabilitätsberechnung, fucht fofort Stellung als Rechnungsführer oder Verwaltung. Offerten erbeten unter **N. 1904** postlagend Bruchhausstr. 1. (143)

Personen, die sich anbieten.

Waff. und fofort. gebild. entg. Landwirt, firm in Rentabilitätsberechnung, fucht fofort Stellung als Rechnungsführer oder Verwaltung. Offerten erbeten unter **N. 1904** postlagend Bruchhausstr. 1. (143)

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Krukenbergstrasse 18, freundl. Wohnung, III. Et., 2 Stuben, Raum u. Küche, fof. od. später für 380 M. zu vermieten. Näh. beim Gaudemann. [28]

Geldverkehr.

Gesucht 30000 M.

zu 4 1/2% auf Acker zur zweiten Stelle, unmittelbar hinter Sparkassengeld. Offert. unter **N. 2344** an Rudolf Mosse, Halle a. S. [56]

Darlehens-Gesuch.

Welch. ebld. Herr oder Dame fucht Kapital, fof. u. 5% Zinsen und pünktl. bald Rückzahlung zur Tilgung ein. II. Etag. Wallstr. 5, Bez. 42. Off. unter **Z. p. 81** an die Expedition d. Zig. erb. [180]

Gesucht 7000 Mk.

ver 1. April 1904 als I. Hypothek auf Acker. Offert. d. B. Z. m. 78 die Expedition d. Zig. erb. [101]

Kaufm. in mitt. Jahr, selbstständig, bes. Gehalt, wünscht eine Dame im Alter bis 35 J. beh. in pers. kennen zu l. Vermögen u. l. allen Dingen auf. Char. ern. Off. mögl. mit Bild. welches ret. wird. unt. **N. 1. 2353** an Rudolf Mosse, Halle. Anonym u. Vermittler verboten. Direction 1904

Reelles Vereinskassensch.

Ein angehender, adäquater Landwirt, Ende Vierzig, wintervermögend, in einem kleinen Orte bes. Dorfgemeinschaft wohnt, fucht treue Lebensgefährtin, Witwe nicht ausgeschlossen, die einem landwirtschaftlichen Betriebe vorziehen kann, mit etwas Vermögen, im entsprechenden Alter, auch füng. Dispositionsfähigkeit. Entgegenhaltung Off. unter **Z. o. 20** an die Exped. d. Zig. erbeten. [98]

Bekanntsch.

Suchen zwei anständige Mädchen, fof. u. eang. Rel. Nur Dieren mit gutem Charakter und ficherer Lebensstellung mögen f. werden. Entgegenhaltung Off. unter **N. 1084** postlagend. [129]

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres teuren Vaters und Schwiegeraters, des **Gutsbesizers Friedrich Kirsten** sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Ganz besonders danken wir noch Herrn Pastor v. Stockhausen für seine tröstlichen Worte und dem Krieger- und Turnverein zu Dienitz für das ehrenvolle Grabszeileite. [145]

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die mir so liberant jährlich entgegengebrachte liebevolle und herzliche Teilnahme beim Heimgange meines innigen und bezaubernden unerschlichen Gattin [104]

Frau Hedwig Ise geb. Könnicker

lege ich hierdurch meinen aufrichtigen, herzlichsten Dank. Nittergut Wonnosdorf, den 31. Dezember 1903.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Der tiefgebeugte Gatte Otto Ise.

Vermischtes.

In dem furchtbaren Theaterbrande in Chicago teilen wir noch folgende Telegramme mit: Das Proquais-Theater, welches uns längst nach den Plänen der Pariser Comischen Oper gebaut worden, ist, wie mitgeteilt, am Mittwoch, 30. Dezember, ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer brach während des zweiten Aktes der Aufführung des Stüdes „Wandert“ aus und griff mit großer Schnelligkeit in dem Saalraum um sich. Es entzündete eine rufstühle Panik, alles drängte den Ausgängen zu. Entsetzliche Szenen spielten sich ab. Die Feuerwehr rettete zwar eine große Anzahl Zuschauer, doch kamen viele in dem Theater nach dem Verlassen des Saales, wo es bald am Platze feststeht. Die Polizei erklärt, daß mindestens 500 Personen getötet oder verbrannt seien. — Ein weiteres Telegramm aus Chicago lautet: Als die Flammen ausbrachen, verursachte der Schreckensruf: „Feuer!“ eine entsetzliche Panik. Alles stürzte, miteinander kämpfend, den Ausgängen zu, viele Frauen wurden ohnmächtig und durch die über sie sich hinströmende Menge niedergedrückt. Von der obersten Galerie ist niemand entkommen, die Leichen wurden, teils verbrannt, teils erstickt, zwischen den Säulen stehend aufgefunden. Ebenso ward von der zweiten Galerie kein Einziger gerettet. Wer herabsprang, fand den Tod in den Flammen. Die Treppen sind mit Leichen angefüllt, die meisten Toten sind junge Frauen und Kinder. Die Leichenhändler konnten die Leichen nicht alle aufnehmen. Die Schreckensszenen erreichte ihren Höhepunkt, als die beiden Gasbehälter des Theaters explodierten und alles mit Feuer und Rauch angefüllt. Auch viele Künstler wurden vernichtet; um 10 Uhr abends war die Zahl der Toten noch nicht festgestellt. Die Polizei teilte mit, 687 Leichen seien begraben. — Ein weiteres, gegen Mißwirtschaft abgefaßtes Telegramm gibt die Zahl der Toten auf 788 an. — Sämtliche New-Yorker Morgenblätter besprechen die furchtbare Katastrophe in Chicago und weisen auf die Tatsache hin, daß das Theater, welches nach dem Muster der französischen Comischen Oper gebaut, auch auf dieselbe Weise zu Grunde gegangen sei. — Um 7 1/2 Uhr spielten sich herzerregende Szenen am Eingange des Theaters ab, wo Eltern nach ihren Kindern jammerten, da die Nachmittags-Vorstellungen besonders von jungen Mädchen besucht werden, sind die Mütter in besonders großer Zahl herbeigeströmt, da die Männer erst spät von dem Brande erfuhrten, weil fast alle bis 6 Uhr in den Gefechten waren. Große Scharen von Polizei sind aufgeboden, um die Volksmenge von den Ruinen zurückzuhalten. — Die Theater-

leitung erklärt, daß der Brand auf der Bühne leicht gelöscht werden können, doch aber jemand im Zuschauerraum Feuer gerufen hätte, wodurch die furchtbare Katastrophe eingetreten sei. Viele Vermutliche, die im ersten Rang waren, standen noch im Tode aufrecht, da sie weder vorwärts noch rückwärts kommen konnten, andere sprangen ins Parquet, wo sie verbrannten. Die herborragenden Schaupisler wurden gerettet, während viele vom Chorpersone vernichtet. Die Ursache des Brandes ist anscheinend Kurzschluß bei den elektrischen Lichtstellen. Viele Personen sprangen aus den Fenstern und brachen Arme und Beine. Die Feuerwehr rettete viele Personen durch Sprannetze. Die Katastrophe in Pittsburgh und Hameln? Der „Deister- und Wegerzeitung“ wird aus Hirschfeld-Oberdorf gemeldet, daß der Kaiser nach erfolgter Einladung sein Erscheinen zu der Einweihungsfeierlichkeiten der renovierten Eisfabrik in Hirschfeld bei Hameln zugesagt habe. Die Feier wird auf hiesigen Wunsch dochmittelsich im Juli stattfinden. In den Umkleen der Eisfabrik in Hirschfeld hat der Kaiser feierlich ein Gnadengeschenk von 20 000 M. bewilligt. Im Anschluß an die Feier in Hirschfeld soll eine Besichtigung von Hameln stattfinden.

Ein Bild bejammernswerten Glens bietet eine reisende Zirkusgesellschaft, die sich gegenwärtig im Pavellande aufhält. Sie besteht aus vier Familien mit über 20 Personen mit sieben Wagen, die ihnen als Wohnung dienen. Sie führt 13 Pferde, zwei Esel, Hühner, zwei dreifache Schweine, zwei Dutzend Gänse und eine Menge Sühner mit. Von Dorf zu Dorf ziehend, suchen die Leute durch Vorkstellungen in den Gasthöfen ihr Leben zu fristen. Die Einmaligen sind aber durchaus so unglücklich, daß es ihnen unmöglich ist, die große Anzahl Menschen und den Viehbestand damit zu ernähren; und es fehlt den Kerntern oft am Notwendigen. In Staaten, wo sich die Gesellschaft während der Weihnachtszeit befand, sah sich der Führer genötigt, eins von den dreifachen Schweinen an einen Fleischer zu verkaufen, um Nahrung für seine hungernden Besucher und Hühner für das Vieh herbeizuschaffen. In einem Wagen liegt hieher krank eine Frau, deren Mann vor kurzem gestorben ist. Ein Krankenhaus will die Vermie nicht aufnehmen, da sie sich von ihren fünf kleinen Kindern nicht trennen mag.

Bestenfalls. In einem Orte in der Nähe der schwedischen Stadt Lützen erlag ein junger Mann namens Sanderbröm während eines Streites seinen hochjährigen Vater.

Ward. In der Nacht zum Montag wurde in Aachen der Kunst- und Wälderhändler Alexander G. o. r. i. s., ein Oesterreicher, in seiner Wohnung ermordet. Die Täter schlüpfen sich in sein Zimmer ein und töteten den schlafenden Mann durch einen Dolchstoß in den Kopf. Den mit Blut besetzten Leichnam hüllten die Verbrecher in die Bettdecke, trugen ihn zum Warne-Nietens-Kanal und warfen ihn ins Wasser. Die Mörderbande plünderten die Wohnung und stießen Bargeld in höherem Betrage, Bijoux, Uhren, Ketten und andere Wertgegenstände erbeutet haben. Der Tat verdächtig sind nach Aussage der Polizei zwei Handlungsreisende, die in der Werdnacht aus Aachen verschwand sind.

Heber einen Vergiftungsverzuch berichtet der „West. Vote“: Am Donnerstag nachmittags wurde das auf dem Gute Klein-Rienborf als zweites Stubenmädchen bedienstete 17jährige Mädchen Frieda Eggemann in das Antiseptikenzugangs Küchlein eingesperrt. Das Mädchen hatte in dem Saft, welcher für den Gutsherrn sowie für einen bei diesem zu Besuch weilenden Herrn und

für die Wirtschafterin bestimmt war, Sarsol gegossen. Die nach dem Genuß des Saftes erkrankten Personen haben infolge sofort angegebener Gegenmittel keinen weiteren Schaden an der Gesundheit erlitten und befinden sich bereits wieder wohl. Das Mädchen ist geistlich und hat die Tat, wie man hört, aus Nachsympat gegen das andere Stubenmädchen verübt.

Ein Erbschaftsprozess des Fürsten Nikolaus Wrede. Zu Graz erfolgte vor dem Landes-Zivilgericht am 23. Dezember die Hauptverhandlung über die Klage des Fürsten Nikolaus Wrede auf Ausfolgung eines von seinem verstorbenen Vater, dem kaiserlich-russischen Obersten Josef Fürsten Wrede, hinterlassenen Legats von 20 000 Gulden, auf das der außerordentliche Sohn des Erblassers, der Leiter des Grazer Quartetts „Windobona“, Philipp Wredel, Anspruch erhob. Es kam nach der „N. Fr. Pr.“ vor Gericht zu einem Vergleich, dahingehend, daß Fürst Wrede an Wredel außer bereits gezahlten 8000 Kr. noch 10 000 Kr. zähle.

Schwierige Rettung. Man schreibt aus Schölkau, 28. Dez.: Die 14jährige Tochter des Generalmeisters Hubert war beim Schiffsanlaufen mit ihrem jüngeren Bruder und dem Sohne des Gerichtsschreibeis Kretschmer auf eine wegen ihres Unverhaltens schändliche Stelle des Erblasses geraten, und alle drei Kinder brachen zugleich durch. Während sich die Knaben längere Zeit über Wasser zu halten vermochten, versank das Mädchen, der „D. B.“ zufolge, bald unter dem Eise. Das Unglück wurde durch von dem Richterleutnant Herdt bemerkt, welchem es auch gelang, schnell mit einem Leibratzen heranzuschwimmen. Zunächst war Hubert ermahnt und beauftragt worden, er sollte den ihm hingeworfenen Riemen nicht mehr erfassen. Da kamen im Augenblick höchster Not die drei Brüder Rudolf, Otto und Emil Wollermann, Kaufmannslehrling in Schölkau und Berlin, hinzu und retteten mit eigener Lebensgefahr den schon mit dem Tode kämpfenden Knaben. Die dünne Eisdecke um die Eisrandstelle hatte sich schon tief gesenkt und stand unter Wasser. Es schien fast unmöglich, ohne Bretter und Tangen der Unfallstelle nahe zu kommen. Dennoch wagte Herr Rudolf W., die Rettung. Er ließ sich mit Unterstützung seiner Brüder, ganz im Wasser liegend, an die Bäume und machte in vieler gefährlicher Lage, bis sich die Hand des mit dem Tode ringenden Knaben nach einmal nach Oben ausstreckte. Sie konnte ihm gebracht werden; nicht aber der Schwelzer, welche nur als Leiche geborgen wurde.

Im Wahnfinn. Der beim Wälgereibeisler Molter in Sandwich bei Westphalen (Schlesien) seit 20 Jahren beschäftigte Obermüller Schander zeigte seit einiger Zeit ein merkwürdiges Verhalten, das auch seinen Arbeiter auffiel. Am 23. Dezember versammelten sich die Arbeiter, wie der „Oberh. A.“ erzählt, wie gewöhnlich zum Frühstück. Einer der Arbeiter ging hinaus, um nach dem Essen zu sehen, von dem aus die Getriebe gerührt wird. Ein großer schwarzer Hund lag vor ihm. Schander ran auf allen Vieren in den Schen getrocknet, wobei die furchtbare Glut ihm den Kopf berostete. Schnell entflohen sich der Arbeiter den Unfallorten zurück und eilte nach Hilfe. Als die übrigen Arbeiter herbeigewillt waren, war Schander in der Glut eingetrochen. Wohl eiferten ihm die Arbeiter sofort aus, vergeblich, aber die Brandwunden waren derart schwer, daß der Bedienstete bereits am nächsten Tage unter quälenden Qualen seinen Geist aufgab.

Als Hühner-Verhörer. Die Gebrüder Fischer in Sommerungen gerieten in Streit. Der jüngere Michael erlitt den Mordtod. — In Gohren erlöschte sich mit dem Dienstgeber der Gohrer Winter vom Infanterie-Regiment Nr. 90. Die Motive sind unbekannt.

Inventur-Ausverkauf.

Damen-Jacketts, Paletots, Capes, Kragen, fertige Damenkleider, Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinées, fertige Mädchenkleider, Mäntel und Jacketts, Knaben-Anzüge und Ueberzieher.

Tuche, Buckskins, Seidenstoffe, Kleiderstoffe in Wolle und Halbwole, Waschstoffe, Besätze, Spitzen, Spachtelkragen, seidene Bänder, Gürtel, Pompadours, Lavalliers, Krawatten, Tapissierwaren, Möbelstoffe, Teppiche, Portiären, Gardinen (ältere Muster besonders billig), ebenso Hemdentuche, weisse Leinen, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Taschentücher, Wischtücher, Handtücher, fertige weisse Wäsche, wie Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Nachtjacken u. dgl.,

welche in unseren Schaufenstern und infolge des lebhaften Weihnachtsgeschäftes etwas unansehnlich geworden sind, werden

bedeutend unter Preis verkauft.

Reste

von allen Warengattungen, welche sich angesammelt haben, um damit zu räumen,

aussergewöhnlich billig.

Brummer & Benjamin

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 22 und 23.

Café Bauer.

Meinen hochverehrten Gästen, sowie allen Freunden und Gönnern

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
Otto Ebert.

501

Allen werten Freunden und Gästen, Vereinen
und Gesellschaften auf diesem Wege

Ein fröhliches Neujahr!

Der Verein der Saalbesitzer
zu Halle a. S.

Lehmann, Kaiser-Wilhelmshalle.
Schade, Schützenhaus.
Herzog, Zum Herzog.
Winkler, Saalchlossbrauerei.
Richter, Bergschenke.
Rahne, Kaiser Wilhelm.
Schröter, Peissnitz.
L. Müller, Freybergs Garten.
Kunze, Weinberg.
Steuber, Börse.
Sparenberg, Zur Glocke.
Wielopp, Charlottenstrasse.
Zeschmar, Saalschlösschen.
Rudolphi, Sport-Hotel.
H. Jandt.

Micha, Reichshof.
Ruhe, Konzerthaus.
Kahl, Wintergarten.
Traxdorf, Goldener Hirsch.
O. Herrmann, Krug z. gr. Kranza.
Sergel, Mittelstrasse 15.
Dietrich, Waihall.
Haring, Pfälzer Schiessgraben.
Mutterlose, Lindenhof.
Pirschky, Englischer Hof.
Schulze, Roter Adler.
Meissner, Paradies.
Wiedemann, Fuchs am Galgenberg.
G. Schmidt, Weissbieralon.
F. Liebig.

Carl Pagenhardt, Waldkater (Schkeuditz).

32

Beim Jahreswechsel

spreche ich allen meinen werten Gästen, Freunden
und Gönnern hierdurch mit der Bitte um ferneres
geneigtes Wohlwollen

die herzlichsten Glückwünsche
aus.

Hochachtungsvoll

Franz Affenzeller.

Café Monopol.

41

Allen werten Gästen, Freunden und Gönnern die
besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Franz Brömme u. Frau, „Frenj. Krone“,
D. Trotha.

Profit Neujahr!

allen Freunden und Gönnern.

Rudolf Dietrich u. Frau,
Walthalla-Theater.

113

Allen lieben Freunden und Bekannten,
sowie den werten Vereinen u. Herren Vätern mit auf diesem Wege

herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel.

Musikdirektor Thiem u. Frau.

44

„Grüner Hof“.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel
herzlichste Glückwünsche.

Otto Koch und Frau.

66

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel
allen meinen Freunden und Gönnern.

Drath

Halle a. S.

Heiland.

Zum „Pilsner Urquell“.

Zur Jahreswende

allen meinen Gästen, Freunden und Bekannten

herzlichsten Glückwunsch!

Hermann Kaufmann.

35

C. Ellemann's Restaurant, Konditorei u. Café

an der Dölauer Heide.

Zur Jahreswende

allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

herzlichsten Glückwunsch.

Carl Ellemann u. Frau.

36

Unseren Freunden und Bekannten bringen wir beim Jahres-
wechsel die herzlichsten Glückwünsche dar.

Schaffstädt, den 1. Januar 1904.

Alb. Rausse, Franz Berger, Viktor Buchmann, Osw. Buttler,
Dr. Deblitz, Dr. O. Emmrich, Carl Fischer, Hennig, Diatonus,
Albert Hippe, Otto Hochheim, Herm. Hochheim, Richard Hoch-
heim, Carlotte Hochheim, Dr. Hochheim, Anton Hochheim,
Osw. Hochheim, Otto Koch, Otto Krass, Pastor Küster, Paul
Meissner, Carl Schimpff, Friedrich Schimpff, Wilhelm Schimpff,
H. Stoeber, Fz. Ulrich, Weiland, Hofmann, Bernh. Werner,
Stau Wilding.

Kaffeegarten Trotha.

Zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche.

Familie Eckstein.

Gleichzeitig gestatte mir nur auf diesem Wege allen meinen werten Gästen, Freunden
und Bekannten für das mir in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen bei meinem Wegzug
herzlichsten Dank auszusprechen.

In aller Kürze eröffne ich

Mansfelder- und Robert Franzstrassen-Ecke
unter meinem Namen ein neues

Restaurant und Café

und bitte, mir auch hierin ein ferneres geneigtes Wohlwollen zuteil werden zu lassen.

33

Hochachtungsvoll

Hermann Eckstein.

Ausschank der Hall. Aktienbrauerei.

Zum Jahreswechsel

erlaubt sich nur auf diesem Wege seinen verehrten Stammgästen,
geehrten Gönnern, Freunden und Bekannten ein

glückliches, fröhliches neues Jahr

zu wünschen

Hermann Becker, Dessauerstrasse 1.

45

Sung!

Allen meinen werten Kunden,
Freunden, Gönnern u. Bekannten
die besten Glück- und Segens-
wünsche zum neuen Jahr.
Arth. Möbius, Halle a. S.
Langestraße 21. [117]

Restaurant „Freybergbräu“.

Allen werten Gästen, Gönnern und Freunden

die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

R. Lantzech und Frau.

40

Hôtel „Wettiner Hof“

Magdeburgerstraße 5.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

herzlichste Glückwünsche.

Heinrich Mätzschker und Frau.

51

Bergschenke.

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel!

Robert Richter und Frau.

49

Zum Jahreswechsel

allen meinen werten Kunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche.

Paul Spengler, Fleischermeister,
Dr. Mühlstr. 14.

39

Gesellschaftshaus Diemitz.

Unseren werten Gästen und Bekannten zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche.

Fr. Lutzmann und Frau.

38

„Waldkater“, Dölauer Heide.

Herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel

(sendet seinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
Franz Schurig.

34

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Ausserst günstige Gelegenheitskäufe in **Konfektion, Kostümen, fertigen Kleidern, Kostümrücken, Blusen etc.** zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen. 115

Damen-Konfektions-Haus.

Eugen Freund & Co.

Halle a. S.,
5 Leipzigerstrasse 5,
nahe am Markt.

Allen meinen lieben Freunden, Bekannten und werten Vereinen die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.
Hans Meyer, Coiffeur,
Theatercoiffeur am Neuen Theater. 137

Herzliche
Neujahrswünsche

ihren werten Gästen!!!

Hans Hirschhoff u. Frau,
Automaten-Restaurant. 133

Soolbad „Fürstenthal“.

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern herzliche Gratulation zum neuen Jahre.
Karl Landmann und Frau. 16

„Zum Schultheiss“, Poststr. 5.

Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten zur Jahreswende herzlichste Glückwünsche.
Fritz Urban u. Frau. 48

Meiner hochverehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche.
Marktdirector Schröder. 121

Hôtel Kaiserhof.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.
E. Schulz u. Frau. 46

Allen meinen werten Gästen zum Jahreswechsel die besten Glück- u. Segenswünsche.
W. Zielinski u. Frau,
Café Metropole. 73

Allen hochverehrten Gästen, Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Alfred Hempel u. Frau.

Rizzi-Bräu,

Leipzigerstrasse 30. 74

„Haidekrug“

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche.
Heim, Gemüth und Familie. 18

Café Marktschloss.

Zum Jahreswechsel

allen meinen hochverehrten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche.

Julius Goldberg. 47

Meiner geehrten Kundschaft, Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Sandberg (Bsp. Halle), den 1. Januar 1904.

Paul Koch,

Maurer- und Zimmermeister. 135

Krieger-Begräbnis-Verein.

Allen werten Kameraden entliege herzlichste Glückwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel und ladet herzlich zur General-Versammlung den 11. Januar lamarcadisch ein

Der Vorstand.

F. F. Fritz Behrens. 106

Neujahrsglückwünsche.

Nachstehende Herren und Damen haben ihre Glückwünsche zum neuen Jahre durch einen Beitrag für unsere Vereine zum Ausdruck gebracht; sie sprechen damit zugleich ihren dankbaren Bescheid auf die ihnen ausgedachten formellen (schriftlichen oder persönlichen) Neujahrsglückwünsche aus: **W. Apelt, Bankier; Otto Hahnke, Kaufmann; Veitl, Buchdrucker; Dr. med. Heitrich, prakt. Arzt; Prof. Dr. H. Berndt; Dr. Bernigau, Gewerkschaftler a. D.; Bertram, Landwirthschafts-Director; H. Bertram, Agl. Steuer-Mehant; A. Bornemann, Ingenieur; W. Bornschlegel, General-Repäsentant; Doktor Brandes, Director des Zoologischen Gartens; Friedr. Buxtel, Tischlermeister; Busch, Lehrer; Julius Gerte, Kaufmann; B. Griesberg, Kaufmann; Dr. med. Damm, prakt. Arzt; Prof. Dr. Diefelbach; Alb. Dressler, Kaufmann; Fr. Drunkler, Chemiker; Frau Oberius, Rentier; Justizrat Elze, Stadtrat; Fabian, Bergat; Prof. Dr. Fitting, Geh. Justizrat; Professor Dr. Franke; Dr. med. Friedl, prakt. Arzt; Prof. Dr. Gries, Geh. Reg.-Rat, Director der Friedrichs-Stiftungen; Prof. Dr. Gries, Geh. Sanitätsrat, Director der Landes-Deits- und Hirschenstalt Nischen; Dr. Fromme, Apotheker; Paul Ganser, Kaufmann; Dr. med. Hebbardt, Privatdozent; Gensmer, Stadtbaurat; Otto Gille, Kaufmann; Otto Gille, Rentier; A. Gittel, Rentier; Goldner, Landwirthschafts-Director; Dr. med. Gasse, prakt. Arzt; Prof. Dr. Gernsacker, Ag. Geh. Wirthschafts-Rat; Hermann Gasse jun., Fabrikbesitzer; Jul. Haendel, Kaufmann; Louis Heise, Kaufmann; Dr. med. Conrad Herzberg, prakt. Arzt; Dr. med. Herzau, prakt. Arzt; W. Herzberg, Betriebs-Director; Zimmermann, Prof. Dr. Heiler; Prof. Dr. Hopflein, Gymnasial-Director a. D.; G. Holubec, Malermeister; Jul. Hoppe, Rentier; Dr. med. Hornemann, prakt. Arzt; A. Jenisch, Rentier; Kallmeyer, Reg.-Baumeister; Kieferstein, Stadtrat; Dr. jur. Keil, Justizrat; Otto Keil, Apotheker; C. Kopsch, Kaufmann; Frau Oberkonsistorialrath Köhlin; Dr. med. Kullsch, prakt. Arzt; A. Kattermann, Fabrikbesitzer; Dr. med. Kerschold, prakt. Arzt; Prof. Dr. Leiser; Dr. W. Siepmann, Kassenarzt; R. Loeck, Baumeister; Prof. Dr. Löwenhardt; Prof. Dr. Loois; R. Lüdicke, Sanitätsrat; Dr. W. Maennel, Rector; Dr. W. Maurenbecher, Privatdozent; Firma Wulff Wegner; Dr. med. Wegner, Sanitätsrat; Wöhringhaus, Vereingter, Schlichtermeister Dietrich, Rector; Co. Prof. Dr. Wachter, Ag. Unfallgeschlichter; Gustav Wicliai, Rentier; Rud. Wiemann, Rentier; Panjezau, Rector; Rich. Welfer, Kaufmann; Dr. jur. Wrinke, Rechtsanwalt; Wendor, Stadtbauinspector; Prof. Dr. Weisig; Richard, Stadtbau-Director; Professor Dr. Weich; Frau Weich; Prof. Dr. A. Weich; Prof. Dr. Schmidt; Schröder, Agl. Bauat; Aug. Schulze, Fabrikbesitzer; Frau Maria Schulze geb. Helmold; W. Schulze, Rentier; Prof. Dr. J. C. Schwarz; Dr. med. Schwente, prakt. Arzt; Siemens, Bergat; Knud Sonnenberg, Rentier; Siedler, Rechnungsrat; Prof. Dr. Stammler, Geh. Justizrat; Sticker, Director; W. Tausch, Buchbinder; A. Tschick, Schulinspector; D. Welter, Sportler; Frau Wolffert, Köchin; Gern. Walter, Fabrikant; A. W. Dr. med. Weise, prakt. Arzt; Katzlinde; Fr. Weise, Kaufmann; Dr. med. H. Weise, prakt. Arzt; Prof. Dr. Witte; W. Wolff, Baumeister; Dr. Woltrabe, Rector; W. Witschmidt jun., Rector; G. Zander jun., Architekt; Dr. med. Zank, prakt. Arzt; Dr. med. Ziegner, prakt. Arzt; Prof. Dr. C. Ziemke.**

Die Vorstände der Frauenvereine zur Armen- und Krankenpflege.
Meinhof. Wächter.

P. P.
Der ergebenst Unterzeichnete gibt sich die Ehre, auf diesem Wege beim Jahreswechsel allen seinen verehrt. Gästen, Freunden und Gönnern seine herzlichsten Glück- und Segenswünsche mit der höflich. Bitte um Erhaltung ferneren geneigten Wohlwollens darzubringen.
Hochachtungsvoll
Hermann Heller,
Hôtel und Restaurant zum Goldenen Schiffchen. 14

Walhalla-Theater.

70) Direction: Richard Hubert.
Deut., am 31. Dezember:
Grosser Sylvesterball.
Aufstehen der Spezialitäten.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Uebühnl. Eintrittspreis. Anfang 8 Uhr.

Goldenes Schiffchen
Gr. Ulrichstr. 37. Herrn Heller. Fernsprecher 649.

U. a. Pfahlmuscheln,
frisch vom Fische, in vorzüglicher Qualität und Pa. holländ. Austern. 68

„Dittrich's Bier-Palast“

Gr. Estrifstrasse 24.
Bürgerliches Verkehrs-Lokal I. Ranges.
Zum Schluß:
Eine Nacht in St. Petersburg
unter Mitwirkung des russischen Künstler-Ensembles Bogdanowitsch.
Som 1. Januar nachmittags ab 7 soner'et die von der hohen Regierung anerkannte, aus 9 Acten in 6 Stunden 123

Familie Drescher
aus Leipzig. Näheres Platinfinken.

Erstklassig!	Neu!
Kaisersäle (Großer Saal)	
Freitag, den 1. Januar 1904.	
I. Humoristischer Abend	
der Neumann-Blemchen-Sänger	
unter Direction von Neumann-Blemchen (Begründer der ersten Leipziger Sänger im Jahre 1877).	
Herren: Neumann-Blemchen, Donath, Lange, Dürschel, Waldau, Bertram, Schüller und Reitzberg.	
Anfang 8 Uhr. Kassenerpreis: Meiere Platz 1 Stk., Saal 60 Pf. Alle ab vorher: Meiere Platz 50 Pf., Saal 60 Pf., in den Plogerengeshäften bei Herrn Steinbröcker & Jander, Markt, holländ. Gelfstr.; Bruno Wiesner, Gr. Ulrichstr. und Restaurant Kaiserjule.	
Hervorragendes neues Programm.	
Morgen, Sonnabend, 11. Abend, Sonntag III. und Montag Abendsabent. 78	

5 Kochstrasse. Berlin Kochstrasse 5.
Hotel Stadt Halle,

Nähe des Anhalter und Potsdamer Bahnhofes.
Zimmer von 1.50 Mark an. 7497

Sin glückliches Neujahr wünscht allen seinen Gönnern 119
Otto Knoll.

Sin glückliches Neujahr wünscht allen seinen Gönnern 118
das Welt-Panorama.

Meinen lieben Gästen u. Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche. 37
A. Offenauer, Schiefhaus Wirtshaus.
Berliner Snüppel
empfeht
F. G. Nebelung,
Sauerbrunnstr. 14,
2. O. Markt Gr. Ulrichstr. 37.
3. O. Markt 124
Dietrichstr. 3, am Wapuhof.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Am Nibelungenplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Am Neujahrs-Feiertag:
= Großes Früh-Konzert =
 ausschließlich von 2 gefamten Theaterorchestern.
 Anfang vorm. 11 1/2 Uhr. (Euree frei!)
 Nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
2 große Gala-Vorstellungen
 des völlig neuen, Januar-Programms.
Dr. Angelo's plastische Reproduktionen berühmter Sculpturwerke der antiken und modernen Kunst. Einzig existierende, durch Sachautoritäten als herbeizuhaltende Kunstwerke bezeichnete Darbietung.
C. A. Graziella's großer phantast.-emulib. Kostümspiel. Trefferakt trotziger Prachtprädik.
 Mme. Graziella tritt am 30. Sept 1903 die hohe Uebe, im Reuen Palais zu Darmstadt vor. Ihre Placität der Kaiserin von Russland nebst kaiserlichen Kindern, sowie vor Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen nebst Tochter eine Vorstellung geben zu dürfen.
6 Postillons, das beste existierende Damen-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft.
The Johnke-Compagnie, großer Transformations-Act.
Don Carlos, Freitragend und Plausibel mit seiner geheimnisvollen, unerklärlichen Situation.
„Das indische Rätsel“.
Lotte Sebus, brillante Vortrag. Comedienne.
Emil Buschmann, Sumorist mit nur selbstbesorgtem Repertoire.
Leon Rogge, Musical-Parodie u. Instrumental.
Drüse's Veicograph, aktuelle lebende Biographien.

Thalia-Festsäle.
 Nächsten Sonntag, den 3. Januar, abends 8 Uhr:
Grosses Konzert
 der Kapelle des Fürstl. Reg. General-Infanterie-Regiments Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. (100)
 Programm in der nächsten Nummer. **O. Wiegert.**
 Am 9. Januar im Saale der Berggesellschaft
Lieder-Abend (110)
Dr. Ludwig Wüllner.

Parten 3, 2, 1, 50 u. 1 Mt. bei Hofmusikantenbänder Heinrich Hothan
Stadttheater in Halle 6.
 Donnerstag, d. 31. Dez. 1903
 106. Ab. 2. Abt. Reuenthalgiltig.
Die Reise um die Erde.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Freitag, den 1. Januar 1904:
 3 1/2 Uhr: In erweiterter Fassung: Prinz Uebermut.
 7 1/2 Uhr: 3. Abt. Reuenthalgiltig. Der Eigenerbaron.
 Sonnabend 3 1/2 Uhr: 3. Abt. Reuenthalgiltig. Prinz Uebermut.
 7 1/2 Uhr: 3. Abt. Reuenthalgiltig. Der Kaiser der Sabinerinnen.

Neues Theater.
 Direction: E. M. Mauthner.
 Freitag, 1. Januar, nachm. 4 Uhr.
Volks-Vorh. 60, 40, 20 Pf.
 Cyprien (Zollfänger).
 Abends 7 1/2 Doppel- bei einfachen Preisen: Mabel, Schaulpiel in 3 A. von Schiller. Zur Zeit Leutnant. Zwisp. 3 A. Sonnabend 8: Blinde Passagier. Sonntag 3 Uhr: 60, 40, 20 Pf.: Die Witze von Lownd. Abends 8: Novität! 3. 1. Male: Der 20. Geburtstag. (4)

Himbeer-Saft
 per 1 Pfd. 60 Pf. (100)
A. Krantz Nachf.,
 Gr. Steinstr. 11. Bismarckstr. 206.

Bruno Heydrichs
Konservatorium
 für Musik u. Theater (Oper).
 spez. Hochschule f. Gesang.
 Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife.
 Klassen für Solo-, Ensemble-, Chorgesang, Klavier, Theorie, Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Redekunst usw.
Eintritt täglich. (111)
 Geschwister Honorarermäßigungen.
 Anmeldungen in den Sprechstunden des Direktors 12- und 3-4 Uhr. **Marionstr. 21, 1.**

Zoolog. Garten.
 Gr. 50 Pf. Kinder 30 Pf. -
Freitag
 bis 11 Uhr norm.
 Gr. 30 Pf. Kinder 20 Pf.
 Nachm. von 3 1/2 Uhr ab:
Grosses (138)
Militär-Konzert.
 (36er. Rgl. Musf.-Dir. O. Wiegert.)

Welt-Panorama Gr. Uridir. Nr. 6, 1.
 Geöffnet von 2-10 Uhr. (86)
Deutsche Alpen Gr. Uridir. Nr. 6, 1.
 Geöffnet von 2-10 Uhr. (86)

Die weltbekannte Nähmaschine.
 Grösst. Nr. 3. Jacobson & Co.
 Berlin N. 24, Lillienstr. 126. Lieferant von Post-, Preuss. Staats- und Reichsbahn-Beamt.-Verlehn, Lehrer-, Militär-, Kreisger.-Verlehn, versendet die neueste deutsche hochrangige Nähmaschine für alle Arten Schneiderlei 40, 45, 50 W. 2weicht. Probieret, 5 Jahre Garantie, Fahräder 30 Mt. Wasch-, Rollmangel, neueste Petroleum-Heizöl zu billigen Preisen. Kataloge Anerkennungen gratis und franko. Maschinen überall zu beschaffen.

Allen
voran
 steht Biedemann's Bernstein-Fußbodenlack mit Farbe.
 - Daraus ungeschädlich. -
 - Beltausstellung Paris 1900 goldene Medaille.

Niederlage
 in Halle bei Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31, F. A. Patz, Große Ill. str. 6, Herrn. Quarzitsch, Leipzigerstr. 15, Herrn. Sitz Nachf., Herrn. Arndt, Große Steinstr. 33.

stets scharf
 Kronenlicht ungeschädlich
 stadt die Haupt-Vorzüge der
Original-H-Stollen
 zum Schutz jedes Nachahmungsversuchs jeder Nachahmung ist die Marke "H" in einem roten Kreis zu sehen. Preis wieder ermäßig!

Damenmantel verkauft am 29. Dezember im Bergplatz. Untertauschen bittet (130)
 Frau Professor Haym, Abbotenweg 48.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
 (Zweigniederlassung Leipzig)
 empfiehlt als billigste Betriebskraft:
Original-Otto-Motoren
 in Verbindung mit **Saug-Generatorgas-Anlagen**
 in Grössen von 6-6000 PS.
 Brennstoffkosten unter Garantie nur 2 1/3 - 2 Pfg. für die Pferdekraft-Stunde.
 Ueber 1500 Anlagen mit mehr als 48 000 PS. bereits verkauft.
Spiritus-Motoren, Spiritus-Lokomotiven, Spiritus-Lokomobilen. (96)

Nernstlampe
 besonders geeignet für Gleichstrom 220 Volt.
Sparsamste elektrische Glühlampe.
 2 Millionen Lampen und Brenner abgesetzt.
 Zu beziehen durch alle elektrotechnischen Firmen und Installateure. (9)
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin.

Paul Schauseil & Co.,
Bankgeschäft,
 Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch Eilenburg.
 Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:
 Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.
 Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.
 Beilehung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.
 Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.
 An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.
 Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.
 Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.
 Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen der Preussischen Boden-Kredit-Aktien-Bank, Rheinischen Hypothekenbank, Hamburger Hypothekenbank, Gothaer Grundkreditbank, Nordd. Grundkreditbank, (82)
 die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Wir empfehlen
 4% bis 1913 unkündbare Hypothek-Pfandbriefe ohne Provisionsberechnung und nehmen **Bargelder** zur Verzinsung bei täglicher Kündigung an. (88)
Friedmann & Weinstock,
 Bankgeschäft, Leipzigerstr. 12.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft,
 Schulstrasse 7, 1.
 empfiehlt sein grosses Lager in- und ausländischer Staatspapiere, Pfandbriefe etc. (11)

H. Proepper & Co.
 Gef. m. b. H., Halle a. S. Delitzscherstr. 13
 empfehlen sich zur Anlieferung sämtlicher Brennmaterialien für den Hausbedarf in nur vorzüglichen Qualitäten bei eibler Beistellung. Gleichzeitig machen wir auf unter be- deutendes Lager in (76)
prima Westfäl. gebroch. Coks für Centralheizungen,
prima Westfäl. Schmelzcoks, Gascoko, Schmiedekohlen, Westf., Oberschl. u. Sächs. Steinkohlen, Steinkohlenbriketts, Holzkohlen etc., Brennholz in Scheiten oder geägt aufmerksam.
Deutsche und englische Anthracitkohlen,
 doppelt gefiebt, beste Marken.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wienburg, 30. Dez. (Unter den unteren Bänden...)

Wienburg, 30. Dez. (Ausgerückt - Fund...)

Wienburg, 30. Dez. (Die Einweihung des...)

Wienburg, 30. Dez. (Einführung - Meister...)

Wienburg, 30. Dez. (Rabendiebstahl...)

Magdeburg, 30. Dez. (Abformung des Grab...)

Gräfen, 30. Dez. (Kircheneinweihung...)

Weimar, 30. Dez. (Feuerterschöpfung...)

Jena, 29. Dez. (Ende des Kommunal...)

Saalfeld, 30. Dez. (Zollwut...)

Blankenburg, 30. Dez. (Der heilige...)

Meiningen, 30. Dez. (Zugendlicher...)

Gera, 30. Dez. (Warenhaus...)

Altenhausen, 30. Dez. (Ehrlosigkeits...)

Gräfenhainichen, 30. Dez. (Was...)

...nach Gräfenhainichen allerdings richtig. Sie ist aber nicht erfolgt...

Dresden, 29. Dez. (Dementi.) Verschiedene Zeitungen...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural...

Verkennerung. Der Weinhaber der bekannten...

...Läßige Schönheit. Ein Enkeltor von Ludwig Kubla...

...Zweiteilung der Lebergebälde. Im kommenden...

...Vordemüthiger Abend. 'Nachtigall' 29. Dez. 5 Uhr nachm.

...Hamburg-Amerika-Linie. 'Marfomania' 29. Dez. von...

Kaufmännische Kurie der Handelschule zu Halle

Prima-Feinster Rauchbäck...

Schirmstift Fritz Behrens

Schwefel-Virenterzeife

Albin Hentze, Schneerfr. 21.

KUPFERBERG GOLD

Mohamed Cigaretten Die Perle des Orients

Prosniwsky'sche Weissnähschule.

Nur die Marke „Pfeilring“ gibt Gewähr für die Aechtheit...

Wohnung zu vermieten. Die 101. Hälfte...

Bermittlungs.

Der Großhändler von Hesse hat nach dem "Form" in Darmstadt am ...

Erstlicher Reichsanwalt. Der Landesgerichtspräsident August ...

Schlichtung eines Ehepaares. Am 20. d. M. ist im ...

Ein großes Verleumdungsverfahren der räumlichen ...

Der Kaufmann der ... in ...

Verhaftet. Man meldet aus Paris: Die vier einflussreichen ...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung

- 1. Beschlußfassung und Einleitung der neu- und wiedergewählten ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...

Geschlossene Sitzung.
Der Stadtvorordneten-Vorsteher, W. Dittenberger.

Bekanntmachung.
Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 8. d. M.

Bekanntmachung.
Seit dem Jahre 1898 sind wiederholt Fälle zur Kenntnis ...

Bekanntmachung.
Die für den Kontrollzettel ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

Bekanntmachung.
Die Frau- und ...

Bekanntmachung.
Die notarielle ...

darunter der Generalsekretär ...

Manuskript auf einen ...

Wichtig. Direktor ...

Ein Großhändler ...

Wichtig. Man meldet ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

Wichtig. Die ...

getroffen, die Normen aus der Stadt zu treiben. Sie ...

Der ...

Ein ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

1. Preis. Rositzer Brikets, Halle a/S. 1891.
In der Provinz Sachsen u. Anhalt werden unsere Brikets durch ...
Jedes Stück darob trägt Stempel "ROSITZ", was wir beim Einkauf zu beachten bitten.
Rositzer Braunkohlen-Act.-Ges. in Rositz.
Otto Westphal, Halle a/S. 1891.
Marktplatz 13 (Marktschloss).

Börsengeschäfte in London.
Wir haben eben die Ausgabe unseres HANDBUCHS 1903/4 veröffentlicht, welches für alle Kapitalisten unschätzbare Informationen enthält. Die Hauptartikel behandeln folgende Subjekte:
"Anlagewerte."
"Der Erfolg bei Börsentransaktionen."
"Klassifikation der amerikanischen Bahnen."
"Die Grundlagen der afrikanischen Mission."
"Die Kapitalanlage in Minenwerten."
"Die Vorteile von Prämienbüros."
"Die Londoner Börsentechnik."
Die Zensurung des HANDBUCHS erfolgt gratis und franco bei Bezugnahme auf die Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen.
LONDON & PARIS EXCHANGE, Ltd.
BANKERS & INVESTMENT BROKERS
BASILDON HOUSE, BANK LONDON, E. C. 7862

Julius Becker,
Marinsberg o. Bankgeschäft, Fernspr. 453,
geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonntags v. 8-2 Uhr,
empfiehlt sich zur
**Ausführung aller zum Bankfach
gehörigen Geschäfte,**
besonders zum
An- u. Verkauf von Wertpapieren.

**Pusseldorf 1902 - Gold-Medaille
v. silberne Staatsmedaille**
**Aachener
Badeöfen**
Über 75000 im Gebräuch
**HOUVEN'S
GASHEIZÖFEN**
J.G. HOUBEN SOHN CARL, AACHEN
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

Zur Kapitals-Anlage
empfehle ich
Provincial- und Stadtanleihen sowie Pfandbriefe erstklassiger Hypothekenbanken,
die ich **provisionsfrei** abgebe.
Sichere Hypotheken auf Acker und Häuser weise ich **spesenfrei** nach.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Leipzigstrasse 30.

Holz-Auktion.
Montag, den 11. Januar 1904 sollen auf Burgtänzig
ca. 2000 Emd. feinerer Bau- und Brettkammern
(neuer Einschlag, meist gute Qualität) und
300 Rm. feineres Brennholz
meistbietend an Ort und Stelle veräußert werden.
Besammlungen: Ur- und Anstich in diesen Gattungen.
Nach der Auktion werden Angabote auf trockenem Kantschlag
und Bretter entgegengenommen.
Die Forstverwaltung.
Mit der Hand verleihe
Strube'sche frühe Victoria-Erbsen
zur Saat hat abzugeben
Mittergut Bentendorf
bei Dörfch am Berge.
Station der Schleitau-Landschäfer Eisenbahn.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt
in Berlin, Kaiserstr. 2.
Öffentliche Versicherungsanstalt, gegründet 1838.
Renten- und Kapitalversicherung
auf den Lebensfall, zur Erhöhung des Einkommens zur Alters-
versorgung und zur Sicherstellung der Mittel für Aussteuer, Studium
und Militärdienst.
Auf Wunsch portofreie Übersendung der Renten ohne Lebenszusage
an volljährige Mitglieder innerhalb Deutschlands.
Vertreter: Leo Kretling in Halle a. S., G. Steinstr. 75. Theodor
Popp in Artern. Hermann Schmidt in Bitterfeld. Hermann Böhrer
in Götzke. Friedrich Hagenfeldt. Buchhändler in Götzke. Starck
in Rathmann in Dörfch. Carl Krause, Apotheker in Eckarts-
berga. Gustav Petzold in Eilenburg. Torgauerstr. 27. Julius Ritter
in Eilenburg. Torgauerstr. 35. Gustav Eschenhagen, Stadtrat, a. D.
in Eilenburg. Curt Spiegel in Hettstedt, Wilhelmstr. 11. W. Lucas,
Apotheker in Bad Kösen, Salinenstr. 19. Julius Weisner in Leipzig.
Johannplatz 12. L. Heinrich Hofmann, Lehrer in Lettowitz b. Wettin.
August Sersenbauer in Lützen. Hermann Pfautsch in Merseburg.
Oscar Lichtenberg, Apotheker in Mühlberg a. Elbe. A. Vogel in
Naumburg a. S. Adolf Schulze in Querfurt. Klosterstrasse 219.
A. Schander in Sangerhausen, Markt 19. Emil Thunig in Torgau.
R. Goldmann, Lehrer in Weisensaale. Grube Gasse 2. Richard
Göx in Wiehe, Wilhelmstrasse 144. H. H. Merker in Wittenberg.
G. C. Rothe & Sohn in Zeitz.

Thüring. Weiskalk,
bester Stein- und Thonkalk, 95% Kalk, sein, gut für den Bau,
besonders in armen weissen Stoffen, leicht zu gebrauchen und
besonders in billigen Zementarten die zureichende Reifezeit von
H. Schröder, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. (6572)

Ladenvermietung. Gr. Ulrichstr. 36
ist der seit 20 Jahren von Herrn J. Miltnerher ausgehobte
Laden 1. April 1904 anderweitig zu vermieten.
Während im Anstich auf dem Hofe.